

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 2. 10. 1892

Hrn DR. RICHARD BEER HOFMANN

WIEN

I. WOLLZEILE 15

5 |Lieber Richard! TORRES. holt mich Montag Nachmittag vor 5 Uhr für die Ausstellung ab; bitte k \overline{o} men Sie auch zu mir. So \overline{n} tag denke ich zu den »gefallenen Engeln« zu gehn, wenn ich ordentliche Sitze bek \overline{o} me. Jedenfalls bin ich um 5, $\frac{1}{2}$ 6 zu Haufe.

Herzlich grüßend Ihr

Arthur

© YCGL, MSS 31.

Postkarte, 300 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 1/1, 2-X 93, 7 10N«. 3) Stempel: »Wien 1/1, 2 X [92], 7 40N«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 39.

4 Montag] Obzwar am Poststempel – sofern er sich auf das Jahr bezieht – eindeutig 93 steht, scheint dies doch durch den Inhalt ausgeschlossen. Schnitzler war am Sonntag, 2. 10. 1892 in *Gefallene Engel*, am Folgetag wurde er von Torresani für das Ausstellungstheater abgeholt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Carl von Torresani-Lanzenfeld

Werke: Gefallene Engel. Volkstück in drei Aufzügen

Orte: I., Innere Stadt, Internationales Ausstellungstheater im k.k. Prater, Wien, Wollzeile